

## **ZBB 2003, 378**

### **BGB § 676f**

#### **Anspruch auf Einrichtung eines Girokontos auf Guthabenbasis bei Selbstverpflichtungserklärung des Kreditinstituts zu „Girokonten für jedermann“**

LG Berlin, Urt. v. 24.04.2003 – 21 S 1/03, WM 2003, 1895 = EWiR 2003, 963 (Derleder)

#### **Leitsätze:**

- 1. Aus der Selbstverpflichtungserklärung eines Kreditinstituts gegenüber einem staatlichen Träger kann sich ein Individualanspruch einer Person mit schlechten Einkommens- und Vermögensverhältnissen auf Einrichtung und Führung eines Girokontos auf Guthabensbasis ergeben.**
- 2. Ein solcher Anspruch kann auch dann bestehen, wenn das Kreditinstitut bereits früher einmal ein Konto eingerichtet hat, dieses aber dann aufgelöst worden ist.**
- 3. Der Anspruch kann entfallen, wenn dem Kreditinstitut die Kontoführung aufgrund rechtswidrigen sozialen Verhaltens des Anspruchstellers oder seiner wirtschaftlichen Unverlässlichkeit nicht zumutbar ist.**
- 4. Eine Unzumutbarkeit durch eine beleidigende Äußerung ist zu verneinen, wenn diese einmalig war und länger zurückliegt.**